Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 119.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 12. März

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 11. März. Der König hat dem Kronprinzen von Schweden und Norwegen den Schwarzen A.-O. verliehen; den ord. Prof. der Rechte an der Universität zu Prag Dr. Johann Friedrich Ritter von Schulte zum ord. Prof. in der jurist. Fakultät der Universität zu Bonn ernannt; dem Physikus, Sanitäts-Rath Dr. Blumenthal zu Ilfeld den Charakter als Geh. Sanit.-Rath verliehen.

Der bisherige Bau-Inspektor Kruse in Bielefeld ist zum königl. Ober-Bau-Inspektor ernannt und dem Reg.-Kollegium zu Aachen überwiesen worden

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 11. März. In der letzten Nacht gegen 12 Uhr machte sich hier, von einem heftigen Sturmwinde begleitet, eine Erderschütterung bemerkbar, auf welche um 3 Uhr Morgens ein deutlicher, namentlich in Altstadt wahrgenommener Erdstoß folgte.

Stuttgart, 11. März. Die Leiche der verewigten Königin-Mutter soll am Donnerstag Abend in der Gruft des Schlosses zu Ludwigsburg beigesetzt werden; eine öffentliche Ausstellung der Leiche findet nicht statt. Es ist eine sechswöchentliche Landestrauer angeordnet worden.

Straßburg, 11. März. Der in Gemäßheit der Bestimmungen des § 8 des Gesetzes von 1871 betreffend die Einrichtung der Verwaltung in Elsaß-Lothringen zu organisirende kaiserliche Rath zur Wahrnahme der Verrichtungen eines Staatsraths tritt am 14. d. in Wirksamkeit. — Durch eine Verfügung des Oberpräsidiums vom heutigen Tage ist der hiesigen Gemeindeverwaltung ein Theil der Polizeiverwaltung überwiesen worden.

Bern, 11. März Der liberale Bürgerverein in Trimbach hat einstimmig beschlossen, an den Regierungsrath des Kantons Solothurn das Ersuchen um Wahl eines altkatholischen Geistlichen zu richten.

Madrid, 10. März. Die Karlisten haben einen Viadukt der Nordbahn zerstört, einen Eisenbahnzug aufgehoben und die gesammten mit demselben beförderten Postsendungen, worunter auch die offizielle Korrespondenz der Regierung, mit Beschlag belegt. Die Verbindung mit Frankreich ist unterbrochen. — In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung erklärte der Minister des Innern, Py Margall, auf eine Anfrage Isquierdo's, daß der Generalkapitän in Barcelona, Gaminde, in einem kritischen Augenblicke seinen Posten verlassen habe; die Regierung habe Maßnahmen getroffen, ihn zur Verantwortung zu ziehen. Auf weitere Interpellationen über die Bewegung in Barcelona ertheilte der Minister die Auskunft, daß die Hauptveranlassung der dortigen Unruhen die Indisziplin der Soldaten gewesen sei. — Marios hat das Präsidium der Nationalversammlung niedergelegt und Perates die Kandidatur für Wiederbesetzung dieses Amtes abgelehnt. — Der Ministerpräsident Figueras ist heute in Tarragona eingetroffen. — Der Minister des Auswärtigen, Castelar, soll dem Vernehmen nach ein Zirkular an die Vertreter Spaniens im Auslande gerichtet haben, welches ausführt, daß die gegenwärtige Regierung und die Bevölkerung von Spanien zwar liberalen Tendenzen zugethan sei, daß ihre Bestrebungen aber durchaus nicht auf demagogische Zwecke gerichtet seien.

Lissabon, 10. März. Nach Berichten aus Montevideo ist daselbst die Quarantäne für Schiffe aus Brasilien auf 16. Tage verlängert worden.

Turin, 11. März. Der Herzog von Aosta hat in einem, an den Bürgermeister gerichteten Handschreiben seinen Dank für die ihm zu Theil gewordene Aufnahme seitens der Stadt Turin ausgesprochen, an welche ihn viele theure Erinnerungen knüpften und in die er nach einer Abwesenheit, während deren er ihrer nie vergessen, mit Freuden zurückgekehrt sei. Eine Proklamation des Bürgermeisters dankt der Bevölkerung für den dem Herzoge und der Herzogin bereiteten Empfang.

Barcelona, 10. März. Von den Manifestationen, welche gestern hier stattfanden, hatte die eine Mitglieder der Internationale, eine zweite Anhänger der Föderativ-Republik zu Urhebern; eine dritte ging von Soldaten aus. — Der Provinzialausschuß von Katalonien hat beschloßen, die Soldaten zu entlassen und dieselben als Freiwillige gegen die Karlisten wieder anzuwerben.

London, 11. März. Die Leitung auf dem im Jahre 1865 gelegten transatlantischen Telegraphen-Kabel ist unterbrochen. — Hier soll eine Gesellschaft für die Legung eines unterseeischen Kabels zwischen Odessa und Konstantinopel gebildet werden. — Unterhaus. Bei der fortgesetzten Berathung über die irische Universitätsbill wurde die Vorlage von Harcourt und mehreren anderen Mitgliedern befürwortet, wenn auch hinsichtlich einzelner Punkte Ausstellungen zu machen seien. Gegen die Bill sprachen sich Smith, Conolly, Bentinck, Manners und Osborne aus, worauf der Staatssekretär des Krieges, Cardwell, zur Vertheidigung derselben das Wort nahm. Die Fortsetzung der Diskussion wurde vertagt.

Konstantinopel, 10. März. Die über eine beabsichtigte Aufhebung des Großvezirates umgehenden Nachrichten sind nach der „Turquie" als verfrüht zu betrachten.

Newyork, 10. März. Der Postdampfer des baltischen Lloyd, „Thorwaldsen," ist heute von Havre wohlbehalten hier eingetroffen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 11. März.

— Die allerhöchste Kabinets-Ordre, mittelst deren der Ober-Präsident der Provinz Hannover, Graf Otto zu Stolberg-Wernigrode, von seinem Amte entbunden worden ist, lautet folgendermaßen:

Mein Herr Graf zu Stolberg! Nachdem Sie Mir unter dem 28. November v. J. den Wunsch ausgedrückt haben, in Folge Ihrer Wahl zum Präsidenten des Herrenhauses von dem Amte als Ober-Präsident der Provinz Hannover entbunden zu werden, habe Ich, in Anerkennung der von Ihnen geltend gemachten Gründe, beschlossen, Ihrem Antrage stattzugeben und lasse Ihnen hierbei das von Mir vollzogene Dimissoriale zugehen, indem Ich Ihnen zugleich für die Hingebung, mit welcher Sie sich Ihrem schwierigen Amte unterzogen haben, und für die dadurch erzielten ausgezeichneten Erfolge Meinen Dank und Meine Anerkennung ausspreche. Ich bin überzeugt, daß die von Ihnen bisher verwaltete Provinz Ihr Scheiden in gleichem Maße bedauern wird, wie dies Meinerseits der Fall ist.

Ich verbleibe des Herrn Grafen
Wohlgeneigter
Wilhelm.

Berlin, den 27. Februar 1873.

— Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute Nachmittag 4 Uhr hierselbst auf dem Potsdamer Bahnhofe eingetroffen.

— Der Kaiser hat — wie die „C. S." meldet — den Wirklichen Geh. Oberfinanzrath und Direktor im Finanzministerium, Meinecke, für die Fälle der Verhinderung des Präsidenten der Seehandlung, Günther, zum Bevollmächtigten zum Bundesrathe ernannt. Die Angelegenheit wegen Ernennung eines Unterstaatssekretärs für das Handelsministerium hat nunmehr ihre Erledigung gefunden. Der bisherige Unterstaatssekretär im Kultusministerium, Dr. Achenbach, wird in gleicher Eigenschaft an das Handelsministerium versetzt, und zwar gilt es als ausgemacht, daß er als der geeignetste Beamte und mit Rücksicht auf seine frühere, erfolgreiche Thätigkeit in dem Handels-Ressort dazu ersehen ist, die Leitung desselben nach dem voraussichtlich baldigen Rücktritt des Grafen Itzenplitz zu übernehmen.

— Das preußische Staatsministerium beschäftigte sich in der am Sonnabend im Konferenzsaal des Abgeordnetenhauses gehaltenen Berathung unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Grafen Roon zunächst mit dem Entwurf des an den Bundesrath zu bringenden Organisatiosgesetzes der deutschen Armee. Sodann erfolgte die Feststellung des dem preußischen Landtag noch vorzulegenden Gesetzes über die Bewilligung von 2½ Millionen Thalern zur Aushülfe der durch Sturmfluth Beschädigten an der Ostseeküste. Dieses Gesetz ist sofort dem Kaiser zur Sanktion unterbreitet worden, und es steht die Einbringung der Vorlage in das Abgeordnetenhaus in der ersten Hälfte der Woche zu erwarten.

— Der außerordentliche Gesandte Persiens Mirza Malcom Khan ist in Begleitung seiner Sekretäre Mirza Mikayb Kahn und Mirza Mahomed Khan ein eingetroffen und im Hotel de Rome abgestiegen. Mirza Malcom Khan, welcher bereits die Höfe von Petersburg und Wien besucht hat, ist beauftragt, die Beziehungen zu Deutschland fester zu knüpfen und gleichzeitig den bevorstehenden Besuch seines Monarchen, des Schah Nassr-ed-Din, an dem hiesigen Hoflager persönlich anzuzeigen. Die Reise des Schah ist ein sehr bedeutsames Ereigniß. Seit einem Jahrtausend hat kein Herrscher Persiens die Grenzen seines Reiches überschritten. Mirza Malcom Khan, welcher als ein sehr gewandter Diplomat geschildert wird, genießt das Vertrauen seines Monarchen in hohem Grade, wird sich einige Zeit hier aufhalten und sodann nach London und Paris begeben.

— Angesichts der gegenwärtigen kirchlichen Bewegungen, schreibt der „Spen. Z." ein hiesiger Geistlicher, bildet sich auf dem Boden der positiven Union eine Vereinigung von Männern des geistlichen und Laienstandes, die mit Vermeidung kirchenpolitischer Agitationen in regelmäßigen Zusammenkünften sich über die Bekenntniß- und Verfassungsfragen der Kirche verständigen und gemeinsame Schritte berathen, um dann mit einem Programm vor die Oeffentlichkeit zu treten. — Es wäre dies also ein Versuch, eine kirchliche Mittelpartei zu bilden.

— Der Durchzug von Arbeitern, Polen aus der Provinz Posen her, dauert immer noch fort. Dieselben begeben sich meistens nach Magdeburg und nach dem Elsaß.

Braunsberg, 9. März. Wie die „Erml. Vlksbl." schreiben, ersuchten die Zöglinge des hiesigen Lehrerseminars, welche sich auf Grund der mehrerwähnten Ministerial-Verfügung von dem Religionsunterrichte ihres Direktors abgemeldet hatten, den Herrn Kuratus Grunenberg, ihnen in denselben Stunden, in denen sie bis dahin bei Dr. Treibel Religion gehabt, die kathol. Religionslehre vorzutragen, und beide Theile waren eben bereit, damit am verflossenen Mittwoch, den 5. d., zu beginnen, als unverhoffter Weise der Herr Direktor seinen Seminaristen den Besuch dieses Unterrichtes verbot. Der Grund dieses Verbotes ist nicht bekannt geworden.

Versailles, 11. März. Der „Spen. Ztg." wird von hier telegraphirt: Bis heute sind 500 Millionen auf die vierte Milliarde bezahlt. Thiers ist vollkommen genesen und noch immer gegen die Einführung eines Vizepräsidenten. Dufaure sagt, er sei als Chef des verantwortlichen Ministeriums der naturgemäße eventuelle Nachfolger. — Die Marschällin Serano ist hier eingetroffen und hatte eine Unterredung mit Isabella.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 12. März.

— Unsere gestrige Nachricht, daß gegen den Erzbischof Grafen Ledochowski auf Grund des § 110 des Strafgesetzbuches vorgegangen werden soll, ist nur durch das Versehen eines Mitarbeiters in unsere gestrige Hauptnummer gekommen. Wir hatten bereits vorgestern Abend von diesem Gerücht Kunde erhalten, aber schon gestern Morgen war ein Dementi zugegangen, wonach dies Gerücht auf einer unrichtigen Auffassung gewisser amtlicher Vorgänge beruhe. Allerdings ist eine Untersuchung eingeleitet worden, nämlich eine Untersuchung wegen Preßvergehen, wobei festgestellt werden sollte, ob wirklich Erzbischof Ledochowski der Autor des Rundschreibens sei, welches in den konfiszirten polnischen Blättern stand; dies zu eruiren, wird wohl dem Staatsanwalt nicht schwer geworden sein, aber ob nun die Staatsanwaltschaft auf Grund dieser Kenntniß gegen den Erzbischof eine Untersuchung einleiten werde, ist durchaus noch nicht entschieden. Gutem Vernehmen nach ist das hiesige Oberpräsidium durch eine am Sonntag hier eingegangene Verfügung des Herrn Kultusministers Dr. Falk in der Angelegenheit des Erzbischofs zur ausführlichen Berichterstattung und zugleich zur gutachtlichen Aeußerung über das gegen ihn in Anwendung zu bringende Verfahren aufgefordert worden. Erst nach Eingang dieses Berichtes wird das Staatsministerium in nähere Berathung über diese Angelegenheit treten und sich über die zu ergreifenden Maßnahmen schlüssig machen. Wie wir vernehmen, hat das kgl. Oberpräsidium ein strafrechtliches Vorgehen gegen den Erzbischof nicht befürwortet.

— **Post.** Vom 15. d. M. ab wird die Meseritz-Schwiebuser Personenpost nicht mehr um 3 Uhr 15 Minuten, sondern bereits um 3 Uhr früh aus Meseritz abgelassen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Posener Provinzial-Wechsler- und Diskonto-Bank.** Der Aufsichtsrath hat in seiner Sitzung vom 9. d. die Dividende pro 1872 auf 8 Prozent pro anno festgestellt.

Hamburg, 11. März. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 18. Februar zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 3600, nach Hävre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 10,900, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen und Kopenhagen 2000, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 5200, nach Nordamerika 76,900 Sack. Vorrath in Rio 270,000 Sack. Tägliche Durchschnittszufuhr 10,400 Sack. Preis für good first 8900 à 9100 Reis nom. Kurs auf London 26½ à 27 d. Fracht nach dem Kanal 32½ sh. Abladungen von Santos nach Nord-Europa 26,500, nach Süd-Europa 3800 Sack.

Wien, 11. März. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 1. bis zum 7. März 168,606 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 16,722 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 9861 Fl., Mindereinnahme 442 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1382 Fl., Mehreinnahme 202 Fl.

Paris, 11. März. Der hiesige Appellgerichtshof hat in der Prozeßsache der großen französischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft gegen die Suez-Kanal-Gesellschaft die Berechtigung der letzteren, den Modus der Erhebung der Tonnengeldabgabe nach dem wirklichen Tonnengehalte einzuführen, anerkannt und unter Aufhebung des erstinstanzlichen Urtheils des Handelstribunals die klagende Dampfschifffahrtsgesellschaft in die Kosten verurtheilt.

Vermischtes.

* **Grausames Kommando.** Ein Dampfer lief von Newyork aus und machte seine sechs Knoten in der Stunde, als plötzlich vom Vorderdeck der Ruf erscholl: „Jemand über Bord gestürzt" — „Stop!" kommandirte der Kapitän. Dann, sich gegen den Rechnungsbeamten des Schiffes wenden, fragt er: „Hat er sein Fahrgeld bezahlt?" — „Yes!" erwiderte der Kassier. — „Vorwärts!" schrie der Kapitän und das Schiff setzte seine Fahrt fort.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 12 März

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Rittergutsbesitzer v. Kalkreuth a. Neu-Strelitz, v. Trzeciakowski a. Wloseiboiwo u. v. Karsnicki a. Emchen, Fabrikbesitzer Künast a. Potsdam, kgl. Domainen-Direktor Krause a. Kramzig, Hotelbesitzer Bernhardi a. Aachen, die Kaufleute Kunert a. Breslau, Ollendorf a. Frankfurt a. M., Sachs a. Bremen, Busek a. Mainz, Heydt a. Pforzheim, Kremser a. Stettin, Krakauer a. Leipzig u. Berhant a. Lüttich.

[illegible] HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Michael Levy aus Inowraclaw, Lipschütz aus Neustadt b. P., Küßler aus Stettin, Seeliger aus Dresden und Hirschfeld aus Bromberg, Frl. Rittergutsb. v. Treskow aus Carlewitz, die Rittergutsb. Maj. v. Treskow aus Umultowo, Epner aus Lugowiny, Jakobi aus Rohrdorf und Funk aus Weidenvorwerk, Offizier Delius aus Neisse.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Frau Rittergutsbes. Mackeprang a. Dobiczyn, Gutsbes. Gemming aus Mecklenburg, die Kaufl. Rummler aus Breslau, Heß aus Frankfurt a. M., Krause aus Wreschen und Michalowski aus Warschau, Fabrikant Jansohn aus Chemnitz, Direktor Peiser aus Berlin.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Architekt A. Tschürschke aus Glogau, die Landwirthe Grund aus Witkowice und Palacz aus Dakow, Frau Vorwerksbes. M. Dluzynska aus Buk, Frl. E. Franke aus Lissa.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufleute Blöme aus Stettin, Fest und Demel aus Berlin, Gaßmann a. Dresden, Rentier Schlesinger a. Memphis, Rittergutsbes. Radecki aus Gurka, Lieutenant Graf Bninski aus Berlin, Bankier Guttmann a. Hamburg, Dr. Tause a. Breslau, Techniker Meinke a. Bromberg, Oberamtmann Wessel a. Rawicz, Kalkulator Schniebe a. Krotoschin, Staatsanwalt Müller a. Kosel, Inspektor Rulicki a. Inowraclaw, Gärtner Groppe a. Erfurt, Rektor Grünberg a. Kwilau.

KRUG'S HOTEL. Die Kaufleute Markus a. Neutomysl und Abraham a. Obrzycko, die Handelsleute Karl und Johann Leciejewicz und Hierselorn und Söhne aus Neutomysl, Adam Kraus a. Abertham in Böhmen, Kaulfuß a. Neutomysl, Janotte a. Kirchplatz b. Neutomysl, Schachtmeister Reiß a. Kursdorf b. Fraustadt, Fleischermstr. Gutsche a. Neutomysl, Bauunternehmer Klose a. Lilienthal, die Gutsbesitzer Wylinski a. Slowikowo b. Trzemeszno, Keiser a. Fialkowo, Wojczenski a. Kursdorf b. Fraustadt und Perkiewicz a. Ilgen b. Fraustadt.

Stadttheater in Posen.

Donnerstag, den 13. März: Zweites Gastspiel des Hofschauspieler Herrn Julius Jaffé vom Hoftheater zu Dresden. **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix. **Der grade Weg der beste.** Lustspiel in 1 Aufzuge von Kotzebue.

*** Vetter Siegel) Herr Julius Jaffé
Elias Krumm) als Gast.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 11. März, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Rauh. **Weizen** fest, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 13, pr. Mai 8, 15, pr. Juli 8, 14½, pr. November 7, 27. **Roggen** behauptet, loko 5, 10, pr. März 5, 5½, pr. Mai 5, 9, pr. Juli 5, 10, pr. November 5, 13. **Rüböl** still, loko 12$\frac{3}{10}$, pr. Mai 12$\frac{9}{20}$, pr. Oktober 12$\frac{4}{10}$.

Breslau, 11. März Nachmittags. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. April-Mai 17$\frac{11}{12}$. **Weizen** pr. April-Mai 85. **Roggen** pr. April-Mai 56½, pr. Mai-Juni 55⅞, pr. September-Oktober 52½. **Rüböl** pr. April-Mai 22⅞, pr. Mai-Juni 22⅞, pr. September-Oktober 22½.

Bremen, 11. März. **Petroleum** fest, Standard white loko 17 Mk.

Hamburg, 11. März, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko fest, auf Termine fester, Roggen loko still, auf Termine ruhig. **Weizen** pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 253½ G, pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 253 G, pr. Juli-August 126-pfd. pr 1000 Kilo netto 250 B., 248 G. **Roggen** pr. April-Mai 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Juli-August 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. **Hafer** und **Gerste** still. **Rüböl** still, loko 36, 00, pr. Mai 28⅞, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 71. **Spiritus** flau, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. März 43½, pr. April-Mai 44½, pr. Juli-August 46. **Kaffee** fest, aber ruhig, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** ruhig, Standard white loko 17 B., 16⅞ G., pr. März 16½ G., pr. August-Dezember 17, 50 G. — Wetter: Regen.

London, 10. März. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. Fremder Weizen eher theurer, englischer fest. Feines fremdes Mehl eher besser. Frühjahrsgetreide ruhig. — Wetter: Veränderlich.

Liverpool, 11. März, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Billiger.

Middling Orleans 9$\frac{11}{16}$, amerikanische middling 9$\frac{7}{16}$, fair Dhollerah 6⅜, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5⅝, middling Dhollerah 4⅜, fair Bengal 4⅜, fair Broach 7, New fair Domra 7, good fair Domra 7½, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½.

Upland nicht unter good ordinary Februar-Verschiffung 9$\frac{7}{16}$, Orleans 9$\frac{11}{16}$, Upland März-April-Verschiffung 9$\frac{7}{16}$, Orleans nicht unter löw middling Mai Juni-Verschiffung 9⅝ d.

Manchester, 11. März, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12½, 20r Water Michols 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19, Printers $\frac{16}{16}$ $\frac{34}{50}$ 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 11. März Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** pr. Mai 369, pr. Oktober 346. **Roggen** pr. März 184½, pr. Mai 189, pr. Oktober 197½.

Antwerpen, 11. März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** ruhig. **Roggen** behauptet, französischer 19½. **Hafer** stetig. **Gerste** unverändert, Odessa 18½. **Petroleummarkt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 43 bz. u. B., pr. März 42½ bz. u. B., pr. April 42½ B., pr. September 44½ bz., 44½ B., pr. September-Dezember 45 bz, 45½ B. Ruhig.

Paris 11. März Nachmitt. **Produktenmarkt.** **Rüböl** pr. März 94, 25, pr. Mai-Juni 93, 50, pr. September-Dezember 93, 50. **Mehl** fest, pr. März 72, 50, pr. April 72, 50, pr. Mai-August 73, 50. **Spiritus** pr. März 53, 25.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. März. Wind: SW. Barometer: 27¹⁰. — Thermometer: 6° +. — Witterung: regnerisch. — Die Stimmung für Getreide war auch heute wieder sehr fest. **Roggen** wurde zurückhaltend angeboten und trotz geringer Neigung sich den erhöhten Forderungen zu fügen, ist doch eine mäßige Besserung durchgesetzt worden. Loko ist der Absatz weder bequemer noch umfangreicher geworden, die Offerten räumten sich zu unveränderten Preisen. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 55⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** etwas fester. — **Weizen** ist der bei der Spekulation entschieden bevorzugte Artikel und hat abermalige nicht unerhebliche Fortschritte im Preise den ebenso energischen wie umfangreichen und waghalsigen Käufen der Haussepartei zu danken. Uebrigens ist auch loko die Nachfrage reger geworden. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 86 Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko und auf Termine in fester Haltung — **Rüböl** in matter Haltung und Preise neuerdings niedriger. — **Spiritus** ziemlich fest und eher etwas höher. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 10 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., geringer per diesen Monat —, April-Mai 86½—86¾ bz., Mai-Juni 85⅞ 8?½ bz, Juni-Juli 85½—86 bz., Juli August 83½—84½ bz., Sept. Okt 79—79½ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russ. 54¾, guter inländ. 57, klammer inländ 54½—55 ab Bahn bz., per diesen Monat —, März-April —, Frühjahr 55⅞—56 bz., Mai-Juni 55⅞—⅝ bz, Juni-Juli 55½—¼ bz., Juli-August 54½—¼ bz., Sept.-Okt. 53⅞—⅞ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., ordinär ostpreuß 42—43, böhm. 42—45, pomm. und uckerm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44⅞ bz., Mai-Juni 45½ bz., Juni-Juli 46½ bz., Juli-August 45⅞ bz. — **Erbsen** pr 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22$\frac{11}{24}$ Rt., per diesen Monat 22½ B., März-April do., April-Mai 22⅝—$\frac{13}{24}$—$\frac{7}{12}$ bz., Mai-Juni 22½ bz., Juni-Juli —, Sept.-Okt. 22$\frac{13}{24}$—½ bz. Okt.-Nov. 22$\frac{7}{12}$ Rt. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13 Rt, per diesen Monat 12½ Rt. bz., März-April do. April-Mai 12 B., Sept.-Okt. 12$\frac{1}{12}$ bz. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100% = 10,000 % loko ohne Faß 18 Rt. 3 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß 18 Rt. 3 Sgr. per diesen Monat 18 Rt. 8 bis 10 Sgr. bz., März-April do., April-Mai 18 Rt. 16 - 19 - 18 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 18—20 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 28 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 2 Sgr. bz., August-Sept. 19 Rt. 7 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10¾—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8$\frac{11}{12}$—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27½ Sgr. bz., März-April do., April-Mai 7 Rt. 29½ bis 8 Rt. bz. Mai Juni 8 Rt. 1 Sgr. bz., Juni-Juli do., Juli-August 8 Rt. ½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
11. März	Nachm. 2	27" 4"' 75	+ 7°6	SW 2-3	trübe St.
11. "	Abnds. 10	27" 4"' 07	+ 3°3	SW 3	trübe. St., Ci-st.
12. "	Morgs. 6	27" 3"' 36	+ 2°2	WSW 2-3	heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. März 1873 12 Uhr Mittags 1,84 Meter
" " 11. " " " " " 1,90 "

Breslau, 11. März.

Freiburger 121. do. neue —. Oberschlesische 223½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 129½. do. do. Prioritäten 126½ Lombarden 115. Italiener —. Silberrente 68½. Rumänier 45½ Bresl. Diskontobank 122. do. neue —. do. Wechslerbank 133½ Schlesische Bankverein 164. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 209⅞. Laurahütte 268½. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 164. Oesterreich Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82½ Bresl. Maklerbank 157. do Makler.-V.-Bank 110⅞. Provinz.-Maklerbank 105. Schlesische Vereinsbank 109½. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 101½ Ostd. Produktenb. —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 110.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 11. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. fest. Braunau Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 366½, Franzosen 357½, Lombarden 202½, Silberrente 68$\frac{5}{16}$.

[Schlußkurse.] Lombarden 202⅞ Nordwestbahn 232. Kreditaktien 366. Türken 52 Silberrente 68½. 1860er Loose 97½. 1864er Loose 175. Ungarische Anleihe 78. Ungarische Loose 111⅞ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 357½. Franzosen neue 314. Berliner Bankverein 161⅞ Frankf. Bankverein 169⅞. Frankfurter Wechslerbank 106⅞. Centralbank 111⅞. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 11. März, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 365½, 1860er Loose 97½, Franzosen 357, Lombarden 201½, Silberrente 68$\frac{5}{16}$, Hahn'sche Effektenbank 136½. Fest.

Wien, 11. März (Schlußkurse) Schluß matter.
Silberrente 74, 00 Bankaktien 982, 00. Kreditaktien 340, 25. Franzosen 333, 00. Galizier 227, 00. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 20. Paris 42, 90. Frankfurt 92 20. Böhmische Westbahn 239, 00. Kreditloose 188, 25. 1860r Loose 105, 20 Lomb. Eisenbahn 189, 00. 1864r Loose 147, 20. Unionbank 253, 50. Austro-türkische 131, 50. Napoleons 8, 73. Elisabethbahn 146, 20.

London, 11. März, Nachmittags 4 Uhr. Oesterreich Silberrente 68½, Papierrente 66⅞

Konsols 92$\frac{3}{16}$. Italien. 5proz. Rente 64½ Lombarden 17⅞. Türkische Anleihe de 1865 53$\frac{11}{16}$. 6prozentige Türken de 1869 65⅞. 9prozent. Türken Bonds . 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24½. Hamburg 3 Monat 20, 48. Frankfurt a. M. 119½. Wien 11 Fl. 20 Kr. Paris 25, 72. Petersburg 31⅞.

In die Bank flossen heute 100,000 Pfd. St.

Paris, 11. März, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 57, 05. Anleihe de 1871 89, 30, neueste Anleihe de 1872 91, 07½, italien. Rente 65, 70, Franzosen 773, 75, Lombarden 438, 75.

Paris, 11. März, Nachmittags 3 Uhr. Matt.
(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 75. Anleihe de 1871 89, 05. Anleihe de 1872 90, 72½. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 50. do. Tabaks-Obligationen 861, 25. Franzosen (gest.) 775, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 510, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 443, 75. do. Prioritäten 256, 00. Türken de 1865 55, 10. do. de 1869 338, 25. Türkenloose 180, 00. Goldagio —.

Newyork, 10. März, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15½, niedrigste 15. Wechsel auf London in Gold 108 Goldagio 15½. $\frac{5}{20}$ Bonds de 1885 116½. do. neue 113⅞. Bonds de 1865 116½. Erie-Bahn 64⅞. Illinois 122. Baumwolle 20⅝ Mehl 7 D 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork —. do. do. Philadelphia 18. Havannahzucker Nr. 12 9½

Berlin, 11. März. Die Stimmung der Börse war fest, das Geschäft aber weniger belebt im Allgemeinen, weil die Bergwerkaktien die Aufmerksamkeit zu sehr fesselten. In Lombarden und Kredit wurde ziemlich viel gehandelt. Fonds fest und still; Banken gut behauptet. Eisenbahnen fest, aber sehr still. Prioritäten unbelebt, fremde etwas matter, nur Moskauer Maschinen belebt und höher. — Wechsel etwas matter und still.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 11. März 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 G
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	96⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	127 G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	73½ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 G
Oderdeichbau-Obl.	4½	99 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	105 B
do. do.	4½	101¼ B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	99¾ bz G
do.	5	103½ bz
Kur. u. Neum.	3½	84¾ bz
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4½	101¾ bz
Ostpreußische	3½	83¾ bz
do. do.	4	92¾ bz G
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	91½ bz
Posensche neue	4	91¼ bz
Schlesische	3½	83 G
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	91½ G
do. neue	4	91⅛ G
do. do.	4½	100½ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅞ bz
Pommersche	4	96⅛ bz
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	94½ bz
Rhein-Westf.	4	98⅛ G
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	94¾ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅜ bz
Pomm.Hyp.Br.Br.	5	101⅞ bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅞ bz G
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99¾ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40⅛ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25 bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G
Lübecker do.	3½	52 bz B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅞ G	
do. do. 1882	6	96⅞ bz G	
do. do. 1885	6	98⅛ etw bz G	
Newyork.Stadtanl.	7	97¾ bz	
do. Goldanleihe	6	96½ B	
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ bz B	
Italienische Anleihe	5	64⅝ bz G	
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¾ bz	
do. Tab.-Akt.70%	6	692 bz	
Oestr. Pap.-Rente	4½	65⅞ bz G	
do. Silberrente	4½	68½ bz	
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96⅞ G	
do. 100fl.Kred.-L.	—	122¾ B	
do. Loose (1860)	5	97⅛ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	99½ bz	
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz G	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77¾ bz	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G	[77¾bzB
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ B	5% 77
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G	[G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅛ B	
Raab-Grazer Loose	4	84⅛ etw bz G	
Französ. Rente	5	88⅛ bz	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	[B
Rumän. Anleihe	8	— —	kl. 101bz
Rumän. Eisenbahn	5	45⅜ etw bz G	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz B	
do. Nikolai-Oblig.	4	77¾ B	
Russ. engl.Anl. v.62	5	91 bz G	
" " " v.70	5	91¾ bz	
" " " v.71	5	91½ bz B	
Neue russ.engl. Anl.	3	66⅛ G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅞ G	
do. 6. " "	5	90⅞ bz B	
Präm. Anleihe de 64	5	130⅛ etw bz G	
" " de 66	5	131½ bz	
Türk. Anleihe 1865	5	53⅛ bz	
Türk. Anleihe 1869	6	64½ G	
do. Eisenb. Loose	3	174¾ G	
Ungarische Loose	—	63¾ bz	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	140½ bzB f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	81⅝ bz G
Barmer Bankverein	5	123½ etw bz G
Berg. Märk. Bank	4	105⅞ bz G
Berliner Bank	4	119 bz G
do. Bankverein	5	160½ bz G
Berl. Kaff.-Verein	4	296⅞ bz
Berl. Handels-Ges.	4	164 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	68 bz
Bresl. Diskontobk.	4	122⅛ bz G f.—
Bankf.Sdw.Kwilecki	5	95 B
Braunschw. Bank	4	124 bz G
Bremer Bank	4	115⅞ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	111 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	114¾ G
Darmstädter Kred.	4	192½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	113 bz
Dessauer Kreditbk.	—	146½bz G a16G
Berl. Depositenbank	5	92½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	115¾ bz G
Disk. Kommand.	4	307¾ bz
Genfer Kreditbank	—	3¾ bz G
Geraer Bank	4	147¼ bz
Gwb. H. Schuster	4	132¾ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	122 B
Hannoversche Bank	4	110½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	— —
Leipziger Kreditbk.	4	182¾ bz G
Luxemburger Bank.	4	143 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	110 bz G
Meininger Kreditbk.	4	150¾ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	67½
Norddeutsche Bank	4	186 bz B
Ostdeutsche Bank	4	101½ bz
do. Produktenbank	4	87¾ bz B
Oestr. Kreditbank	5	209⅛ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 bz G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ bz
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	— —
Preuß.Kredit-Anst.	4	141 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	192½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133 bz G
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	151 B
Schles. Bankverein	4	163½ bz
Tellus	—	112½ G
Thüringer Bank	4	136½ bz G
Weimar. Bank	4	118 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 G
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	98⅞ B
Bergisch-Märkische	4½	99¾ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99¾ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83¾ bz G
do. Lit. B.	3½	83¾ bz G
do. IV. Ser.	4½	99¾ G
do. V. Ser.	4½	99⅛ G
do. VI. Ser.	4½	100 bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	90 G
do. II. Em.	4½	98½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	99 G
do. (Nordbahn)	5	103½ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99¾ G
do. Lit. B.	4½	99¾ G
Berlin-Görlitzer	5	103 G
Berlin-Hamburg	4	92½ G
do. II. Em.	4	92⅛ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91¾ B
Berl.-Stett.II.Em.	4	91¾ bz B
do. III. Em.	4	91¾ bz B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ G
do. VI. Ser. do.	4	91¾ bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99¾ bz B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99¾ bz G
do. II. Em.	5	103¼ G
do. do.	4	91½ B
do. III. Em.	4	91 bz
Köln-Mind. do.	4½	99¾ G
do. IV. u. V. Em.	4	91½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	102½ bz B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99¼ bz
do. do. 1865	4½	99½ bz
do. do.	5	102½ etw bz B
do. Wittenb.	3	71½ B
Niederschl.-Märk.	4	94½ G
do.II. S.à62½thlr.	4	91 G
do. c.I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	100½ G
Niederschl. Zweigb.	5	— —
Obersch. Lit.A.C.D.	4	91 G
do. Lit B. E.	3½	82¾ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ bz G
do. Em. v. 1869	5	102¾ B
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	92 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296½ bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	252½ bz
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99¾ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ bz 100⅛ G
Ostpreuß. Südbahn	5	102 B
R. Oder-Uferb. I.	5	102 B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	99⅜ bz
do. 1862,1864, 65	4½	99⅜ bz
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101½ G
do. II. Em.	4½	101½ G
Schleswig	4½	98⅛ B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91 G
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ bz B
do. II. Em.	5	79¾ etw bz G
do. III. Em.	5	71¾ bz
Rybinsk Bologoyer	5	81 G
Kaschau Oderberg	5	85 11/16 bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	73 bz G
do. Nordostbahn	5	76¾ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	93 etw bz B
Ostrau Friedland	5	90 bz B
Prag Dux	5	86½ G
Czarkow-Azow	5	96 G
Jelez-Woron.	5	91⅞ bz
Kozlow-Woron.	5	95½ bz G
Kursk-Charkow	5	94⅛ G
Kursk-Kiew	5	95⅞ bzG kl. 95⅞ [bz
Mosko-Rjäsan	5	98¾ B
Rjäsan-Kozlow	5	96½ G
Schuja-Ivanow	5	94¾ B
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	91½ G
Warschau-Wiener	5	96⅞ G
kleine	5	96⅞ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten

Aachen-Mastricht	4	46⅞ bz
Altona-Kieler	5	117¾ G
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ G
Bergisch Märkische	4	122½ bz
Berlin-Anhalt	4	207 bz G
Berlin-Görlitz	4	115 etw bz G
do. Stammpr.	5	106⅛ bz
Balt. russ. (gar.)	3	52⅞ bz
Brest-Kiew	5	75½ bz G
Breslau-Warsch.St	5	57⅞ B
Berlin-Hamburg	4	220 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	147 bz B
Berlin-Stettin	4	192 bz B
Böhm. Westbahn	5	109½ G
Brest-Grajewo	5	39½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	120½ bzG a111½bz
Köln-Minden	4	166 bz
do. Lit. B.	5	114¾ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	57½ G
Galiz.Carl-Ludwig	5	104½-3¾ bz
Halle Sorau Gub.	4	64½ etw bz G
do. Stammpr.	5	82½ bz
Hannov. Altenbecker	5	81½ bz II 83 G
Löbau-Zittau	3½	94½ bz
Lüttich-Limburg	4	33½ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195 bz
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz G
Märkisch-Posen	4	58⅞ bz
do. Prior.-St.	5	81⅛ bz G
Magdeb. Halberst.	4	137 bz B
do. Stammpr. B.	3½	85 bz
Magdeb. Leipzig	4a	266 G
do. do. Lit. B.	4	100½ G
Mainz-Ludwigsh.	4	173 bz
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	93 B
Niederschl. Zweigb.	4	113 G
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz G
do. Stammpr.	5	70 B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77 bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	223¾ bz G
do. Litt. B.	3½	202½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	115⅝-⅞-¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48½ bz
do. Stammpr.	5	75½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	129¼ bz
do. do. St.Pr.	5	126½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz G
Rheinische	4	154 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ G
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅝ bz
Stargard-Posen	4½	100½ bz
Schweizer Westb.	4	56⅞ bz
do. Union	4	28⅞ bz G
Thüringer	4	145 bz
do. B. gar.	4	89 G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz
Goldkronen	—	9. 6½ bz
Louisd'or	—	110 bz G
Sovereigns	—	6. 22 G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅜ bz
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz G
Russische do.	—	82 9/16 bz

Wechsel-Kurse vom 11. März.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	139¾ bz
do. 2 M.	5	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 7/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91¾ bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuervers.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	410 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	820 B
Stet.Nat.F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	690 G
Concordia in Köln		567 G
Magdeb. "	—	100 B
Berl. Hagelversich.	—	145 G
Magd.Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr.	—	91½ bz G]
Berlin. Aquarium.	—	100 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	134¾ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	117½ bz
Berl. Brauer.Tivoli	—	118⅞ bz
Brauerei Moabit	-	98 B
Berl. Bockbrauerei	—	101¾ G
Brauer. Patzenhofer	—	126½ G
Brauerei(Wiesner.)	—	75½ bz
Masch.-Fab. (Linde)	—	93 B f. —
Fabrik Schering	—	130 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66 bz G
Old. Eisenb.-Bedarf	—	102½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	72⅞ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	130½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	121½ G
Kön.- u. Laurahütte	—	272½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	100 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	74 bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	100½ B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	108½ B
Bergb.(Redenhütte)	—	122¾ bz G
Brl. Baugs.Pleßner	—	132 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen